HISTORIENBIBEL

um 1465/1470 (Wasserzeichenbefund)

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

der vinster der sunden oder
der vnpechantnuss so ist
doch got mein hertz. Ich
will seinen zorn willig
leich tragen. wann ich im
gesundet han vntz das er
richt mein sach. Got der
wil furwar seinen zorn
nicht an vns senden. wan
er der ist der parmhertzig
chait suechet. Er wil sich
zw vns cheren. vnd wil
sich vber vns erparmen er
wil vns benemen vnser
sünd vnd wil versenkchen
in des meres abgrund all
vnser missetat. Dw wild geben
dem der die sünd vil wider
prechen dein warhait. Bloss
Gotes warhait ist sein
aingeporner sün. vnd sein
parmhertzigchait den die
mit gueten werichen sind
Abrahams chind. Als dw
im hast gehaissen von al
ten tzeiten. Hye hebt
sich an der prophet Amos.

Es spricht got zw mir
Ich pin der. der euch
hat gefuert von Egyp
ten land. vnd han euch
gespeiset viertzikch iar in
der wuechst. vnd von ewrn

sünen propheten mir erwelt
vnd von ewrn iunglingen
han ich erwelt die mein
pesunder heiligen vnd er
welten solten sein. Das
habt ir alles verworffen
vnd woldet die propheten ew
nicht lassen mein potschaft
sagen. vnd den hayden
den riet ir vnd gabt in
vrsach. das si mein heilig
chait malugten vnd ir ant
laiz prachen. vnd dauon
wist das mein zorn vber
euch wirt gen als ein
karn wagen der vor swer
trachen mües. vnd vor
dem zorne mag der snell
nicht geflichen noch der
starkch mit seiner kraft vber
werden noch der gewaltig
verdrukchen. Noch der schutze
erüechten. Noch der Reiter
empfliehen. Wann wie ge
waltig oder wie schone oder
wie starkch der man ist so
empfleucht er mir nicht.
Horet was got spricht
zw sein pesundern haym
lichem volkch. das er hat
gefuert von der vinster.
Bloss von der vinster der
werlt vnd von der vinster